

DER SEHZWANG **oder Einfriedungen um das grenzenlos Bildlose**

Herr W., was machen sie? Was werden sie gemacht haben werden ? Im Schweigen fällt bisweilen ein karges Wort. Oder hieß es: was tun? Reliabilität, Validität und Objektivität sind entscheidende Aspekte für repräsentative Aussagen, da sie die Basis für zuverlässige, verwertbare und eindeutige Auswertungen sind. Nichts ist, wie es ist. Weniger als Nichts für mich: mein Prinzip des unzureichenden Grundes - kurz PuG genannt - ist genug. Ein Spiel für die Wände. Ein Spiel über die Wand, mit einem Gehirn wie ein Pfauenrad, raumgreifend. Im 'was tun' steckt ein Imperativ. Habe ich zu lange einen Gedanken hochgehalten und ist er dabei eingeschlafen, wie ein Arm, der zu lange eine schwere Flasche hochhält und ermüdet? Oder ist es umgekehrt: hat mich der Gedanke aufrecht gehen lassen? - Das Bild hinkt, aufrecht hinkend. Die Prothese ermöglicht eine statuarische Erscheinung, temporär. Wenn die Zeit still steht, stehen könnte, wie lang steht sie dann still? Eine Plastik setzt die Bereitschaft zur Verneinung, zur Verneinung des Raumes, des realen Raumes voraus - eine uneingestandene zufällige Gestalt des Auftritts, *mis en scène - mis à nu - dans une espace perçu*, in eine hineinstolpernde Selbstvermessung, ein zur Schau stellen, ohne Metaphysik bleibt nur der Körper, die Kreatur - pluripotent; eine körperliche Erfahrung; die ungesunde Trennung von Arbeit und Moral aufzuheben, die fundamental für unsere Produktionsweise und unsere Eigentumsverhältnisse ist. Freilegen! Ein paar Schritte zurück: welche Frage stellt mir die Arbeit, nachdem ich sie gebildet habe? Die *intentio operis* trotz Performance - eventuell ein Beitrag, ein Fragment. Eine ruhige See trotz heftigem Sturm. In der Luft liegt ein Reden. Viel Erregung, wenig Sinn, erlebnisreich, erfahrungsarm. Wie - nicht was. Eine Engführung von Form und Nicht-Form, von Bewegung und Stille, Raum und Traum, Licht und Schatten, Boden und bodenlos, Ausschnitt, Anschnitt, Schnitt und Aberration. Pessimismus des Verstandes, Optimismus des Willens, Eitelkeit und Schamhaftigkeit, Realität und Illusion - ein konstitutiver Antagonismus. Meine Rede. Das Schweigen, unter Sehzwang - in einer privilegierten Situation der Freiheit eines Käfigs ohne Gitterstäbe. Ein Käfig sucht seinen Vogel, ein vitales Verlangen, ein Begehren. Sowohl - als auch. *Inframince*. Kein Entweder - oder. *Humpty Dumpty*. » Die Frage ist «, sagte *Humpty Dumpty*, » wer die Macht hat - und das ist alles. «

